

Friedensperspektiven im Nahen Osten?
geschrieben von Edzard Everts | 11. Februar 2024

HORIZONTE
neugierig.kritisch.offen

Aref Hajjaj

Friedensperspektiven im Nahen Osten?

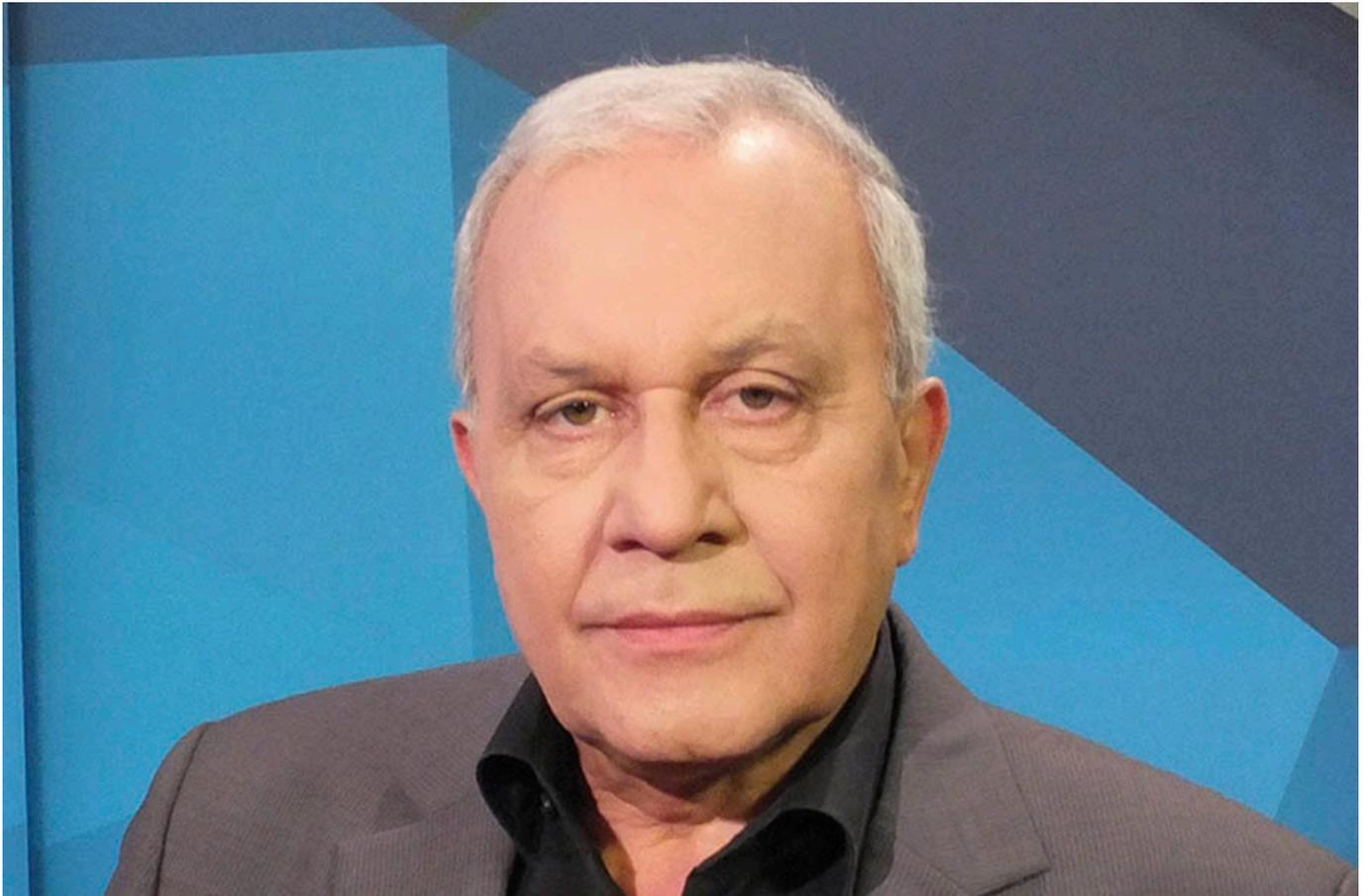
Ein Abend mit Aref Hajjaj. Am 28. Februar 2024, 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus Ebersberg.

Aref Hajjaj wird am 28. Februar 2024 im evangelischen [Gemeindehaus in Ebersberg](#) einen Vortrag halten unter dem Titel „Eskalation in Palästina-Israel. Gibt es dennoch Friedensperspektiven?“. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sehr willkommen.

Angesichts der gegenwärtigen Situation nach dem Überfall der Hamas am 7. Oktober und der Reaktion Israels erscheint es geboten, denjenigen öffentlich ihre Stimme zu geben, die sich – als Betroffene oder auch als Beobachter – um eine differenzierende Darstellung des Leidens der Menschen in der Region, Israelis und Palästinenser, seit Jahrzehnten bemühen. Aref Hajjaj zeigt, wie Menschen in dieser aufgewühlten Situation reflektiert und mit Empathie für den anderen nach Perspektiven im Nahen Osten suchen.

Dr. Aref Hajjaj wurde im Februar 1943 in Jaffa/Palästina geboren. Nach der Vertreibung 1948 wuchs er in Beirut und Kuwait auf. Er studierte in Heidelberg Politikwissenschaft, Geschichte und Völkerrecht. Nach der Promotion arbeitete er im Deutschen Auswärtigen Amt als Übersetzer und Dozent für Arabistik und interkulturelle Kommunikation. Er ist Publizist und Vorsitzender des Palästina-Forums. 2010 erschien sein Buch „Angekommen in Deutschland – Der Preis der Integration“. Anfang 2017 erschien sein Buch „Land ohne Hoffnung? Arabischer Nationalismus, politischer Islam und die Zukunft Palästinas“. Das Buch wurde u.a. in der FAZ rezensiert. Ende 2021

erschien sein drittes Buch „Heimatlos mit drei Heimaten“. Hajjaj ist mit einer Schweizerin verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.



Dr. Aref Hajjaj wurde im Februar 1943 in Jaffa/Palästina geboren. Nach der Vertreibung 1948 wuchs er in Beirut und Kuwait auf. Er studierte in Heidelberg Politikwissenschaft, Geschichte und Völkerrecht. Nach der Promotion arbeitete er im Deutschen Auswärtigen Amt als Übersetzer und Dozent für Arabistik und interkulturelle Kommunikation. Er ist Publizist und Vorsitzender des Palästina-Forums. 2010 erschien sein Buch „Angekommen in Deutschland – Der Preis der Integration“. Anfang 2017 erschien sein Buch „Land ohne Hoffnung? Arabischer Nationalismus, politischer Islam und die Zukunft Palästinas“. Das Buch wurde u.a. in der FAZ rezensiert. Ende 2021 erschien sein drittes Buch „Heimatlos mit drei Heimaten“. Hajjaj ist mit einer Schweizerin verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.